

## Wertstoffhof Lollar

Die Stadt Lollar bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern die kostenlose Abgabe von Wertstoffen über den Wertstoffhof in Lollar, Kirschgarten 11, mittwochs von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, an.

Abgegeben werden können in einer Menge von bis zu etwa einem halben Kubikmeter, das bedeutet eine Kofferraum-Ladung oder ein kleiner Anhänger:

- Altholz aus dem Wohnbereich, kein Außenholz
- Bauschutt ohne Porenbeton, ohne Rigips, kein Asbestzement, keine Wellplatten
- Metall ohne Gaskartuschen oder Ölanhaftungen, keine Autoteile
- Energiesparlampen und LED's
- PU-Dosen (Montageschaumdosen) auch mit Füllung
- Korke aus Naturkorken
- Elektrokleingeräte bis max. Toastergröße
- Papier und Pappe
- Astschnitt holzig
- Hart-Kunststoffe "nicht vom Bau", z.B. Regenfass, Gartenstühle (Keine Verpackungen, kein Kunststoff "vom Bau" wie Spülkästen, keine Fußbodenleisten und kein Weichplastik wie Gartenschläuche oder Aufblasartikel).
- Kunststoffrohre "vom Bau", auf 1 m Länge geschnitten
- Toner- und Tintenkartuschen
- CD's ohne Hülle

Gegenstände, die wegen ihrer Art oder Menge nicht am kommunalen Wertstoffhof angenommen werden, können fast ausnahmslos zum Abfallwirtschaftszentrum AWZ des Landkreises in der Lahnstraße 220 in Gießen teils kostenfrei, teils kostenpflichtig abgegeben werden.

Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung des Landkreises Gießen, Telefon 0641-9390 1996, [abfallwirtschaft@lkgi.de](mailto:abfallwirtschaft@lkgi.de)

### **Im Einzelnen ist zu beachten:**

#### **Diese Hölzer können in die Holzcontainer:**

- Holz unbehandelt sowie lackiert, lasiert, verleimt
- Möbel, Innentüren, Platten aus Holz, aus Holzwerkstoffen, auch Spanplatten, Sperrholzplatten, Multiplex, auch z.B. Holz-Schublade mit Kunststoffanteil, Arbeitsplatten aus Holz mit beschichteter Oberfläche.
- Obstkisten (Einweg), auch Transportkisten aus Holzwerkstoffen, unbehandelte Holzpaletten, auch mit Paletten-Fuß aus Holzwerkstoffen
- Schalttafel, Schalholz vom Betonieren ohne Öl-Anhaftungen
- Holz-Laminat ja, aber kein Kunststoff-Laminat

#### Dies darf nicht hinein:

Generell darf kein mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz im Wertstoffhof angenommen werden. Dies betrifft zum Beispiel Holz aus dem Außenbereich wie Zäune, Außentüren, Holzfachwerk, Bahnschwellen, imprägnierte Bauhölzer, Fensterläden, Fensterrahmen, imprägnierte Gartenmöbel. Grundsätzlich gilt: Bei Holz aus dem Außenbereich ist davon auszugehen, dass dieses Material imprägniert ist. Die weiß lackierten alten Fensterrahmen wurden mit bleihaltigem „Bleiweiß“ gestrichen und dürfen deshalb nicht in die Holzcontainer. Bei Zäunen, Jägerzäunen, Gartenmöbeln, Spielplatzgeräten, Hölzer aus dem Garten- und Landschaftsbau ist das ehemalige Behandlungsmittel oft nicht mehr zu erkennen. Beim Kauf war es ursprünglich grün oder braun, weil mit Kupfer- oder Chromsalz imprägniert. In wenigen Jahren verschwindet die Farbe, die chemischen Inhalte sind jedoch noch vorhanden. Deshalb müssen diese Hölzer über das Abfallwirtschaftszentrum AWZ entsorgt werden.

Der blaue lackierte Stuhl darf beispielsweise in den Holzcontainer, aber die Zaunenelemente nicht, sondern diese gehören ins Abfallwirtschaftszentrum AWZ Lahnstraße 220 in Gießen.

**Bauschutt:**

Bauschutt darf nur sortenrein ohne Kabel, Metall, Holz oder Erde angeliefert werden.

**Dieser Bauschutt kann zum Wertstoffhof gebracht werden:**

- Waschbecken & Toilettenschüssel
- Betonstücke, -reste, -rohre
- Boden- & Wandfliesen
- Porzellangeschirr
- Klinkersteine
- Ziegelsteine
- Natursteine
- Backsteine
- Pflastersteine
- Zement
- Mörtel
- Splitt
- Kies

Aber keine Erde, kein Lehm, kein Porenbeton, kein Rigips.

Der an den kommunalen Wertstoffhöfen im Landkreis Gießen angenommene Bauschutt wird direkt zu Bauschuttrecyclern im Landkreis gefahren. Dies ist kostengünstig und Bauschutt in kleinen Mengen kann so kostenlos bei den Wertstoffhöfen angenommen werden. Porenbeton (Gasbeton) ist für diese Bauschuttverwerter nicht verwertbar.

Auf gar keinen Fall darf Asbestzement zu den Wertstoffhöfen gebracht werden, hier hilft die Abfallberatung weiter. Auf den Wertstoffhöfen können Dach-Wellplatten auch nicht in „asbesthaltig“ oder „asbestfrei“ eingestuft werden, darum werden keine Wellplatten angenommen.

**Papier und Pappe:**

Füllen Sie die Kartons flachgelegt in die Container.

Und wussten Sie schon, dass die Gebühr für eine zusätzliche blaue Tonne für Papier bei Ihnen zuhause nur 12 Euro im Jahr zuzüglich einer einmaligen Aufstellgebühr von 30 € beträgt?

Die Bestellung erfolgt schriftlich an den Fachdienst Abfallwirtschaft, Riversplatz 1-9 in 35394 Gießen.

Nicht entgegen genommen werden Leuchtmittel. Glühbirnen sind dem Restmüll zuzuführen.

Leuchtstoffröhren sind beim Schadstoffmobil abzugeben.

Von der Annahme ausgeschlossen ist Altholz, welches mit Holzschutzmitteln behandelt ist, wie Bahnschwellen, Leitungsmasten, Zaunelemente, PCB-haltiges Holz, Wurzelstöcke sowie Gaskartuschen und Rasenschnitt.

-----

Gegenstände, die wegen ihrer Art oder Menge nicht am kommunalen Wertstoffhof angenommen werden, können fast ausnahmslos zum Abfallwirtschaftszentrum AWZ des Landkreises in der Lahnstraße 220 in Gießen teils kostenfrei, teils kostenpflichtig abgegeben werden.

Viele Wertstoffe können Sie ohne Zusatzkosten bis zu 2mal jährlich über die Sperrmüllabfuhr abholen lassen!

*Bitte trennen Sie sorgfältig die Materialien, die Sie anliefern möchten. Vermischungen müssen grundsätzlich abgewiesen werden.*

**Kontaktadresse für Auskünfte:**

Abfallwirtschaft des Landkreises Gießen, Telefon 0641 9390-1996, E-Mail: [abfallwirtschaft@lkgi.de](mailto:abfallwirtschaft@lkgi.de)

Der Magistrat  
Dr. Bernd Wiczorek, Bürgermeister